

Ohlauer Hafenbahn und Lagerei-Akt.-Ges.

Sitz in Ohlau, Hafen.

Vorstand: Fregatt-Kapt. a. D. Karl Hohenstein.

Aufsichtsrat: Vors.: Verwalt.-Dir. Dr. Herbert Werner, Beuthen O.-S.; Stellv.: Ober-Ing. Erwin Wollny, Ohlau; Bank-Dir. i. R. Paul Hanke, Ohlau.

Gegründet: 24./11. 1917; eingetragen 1./5. 1918.

Zweck: Betrieb der Ohlauer Hafenbahn und des Hafens sowie der damit zusammenhängenden Hafen und Lageranlagen. — Die Ges. betreibt außerdem eine Kalksandsteinfabrik.

Beteiligung: Zwecks besserer Ausnutzung der Lagerhallen wurde zusammen mit der Firma Karl Fuchs, Breslau, die Ohlauer Häckselwerk G. m. b. H. gegründet. (Kap. 10 000 RM, Beteilig. 50 %).

Statistik: Die Industriebahn beförderte an Gütern 1928—1932: 63 753, 52 700, 48 900, 45 500, 28 200 t; umgeschlagen wurden 8347, 8910, 20 400, 17 800, 11 369 t. — An Mauersteinen wurden hergestellt 1926—1932: 5 800 000, 10 560 000, 12 800 000, 6 600 000, 4 600 000, 3 900 000, 3 499 000; Absatz 1930—1932: 5,2, 4,3, 2,98 Mill.

Kapital: 280 000 RM in 2800 Aktien zu 100 RM. Urspr. 800 000 M, übernommen zu 107 % von den Gründern. Erhöht 1921 um 2 000 000 M. — Lt. G.-V. vom 21.8. 1924 ist das 2 800 000 M betragende A.-K. auf 280 000 RM in 2800 Aktien zu 100 RM umgestellt worden.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 22./3. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., bes. Ab-

schreib- und Rücklage, 4 % Div., 5 % Tant. an A.-R., Rest weitere Div. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund u. Boden 51 200, Betriebsgebäude u. Speicher 21 301, Wohngebäude 1, Maschinen u. maschinelle Einrichtungen einschl. Seilbahn 82 744, Bahnanlage 32 646, Fuhrpark 5888, Inv. 4218, Werkzeug 2404, Betriebsvorräte: a) Produkten 7290, b) Materialien 6379, Kasse u. Postscheck 2087, Bankguth. 8725, Beteilig. 5300, Debitoren aus Warenlieferungen u. Leistungen 34 576, Verlustvortrag 20 928, Verlust 1932 4954. — Passiva: A.-K. 280 000, Kredit. 10 641, (Wechsel-Giro-Obligo 21 051). Sa. 290 641 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungsk. 6340, Löhne u. Gehälter 54 334, soz. Lasten 4303, Steuern u. Abgaben 7664, Zs. 416, sonst. Betriebskosten 17 080, Abschreib. 13 640. — Kredit: Bruttogewinn der Kalksandsteinfabrik 41 673, Bruttogewinn der sonstigen Betriebe 57 150, Verlust 1932 4954. Sa. 103 777 RM.

Die in den Handlungskosten und in dem Gehaltskonto enthaltenen Bezüge des Vorstandes und des Aufsichtsrates betragen 8754 RM.

Kurs Ende 1927—1932: 70, 75, 85, 70, —*, 16 %; Freiverkehr Breslau.

Dividenden 1927—1932: 10, 12, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Ohlau: Ohlauer Bankverein, Kommunalbank für Schlesien Fil. Ohlau.

Kraftverkehrsaktiengesellschaft Wittekind in Liqu.

Sitz in Paderborn, Tegelweg 25.

Die Ges. trat mit dem 1./4. 1933 in Liquidation (G.-V.-B. v. 10./3. 1933). — Liquidator: Dr. Josef Esser, Paderborn.

Aufsichtsrat: Reg.-Assessor a. D. Dir. Reinhold von Bornhaupt, Dortmund; Landrat Friedrich von Laer, Oberbürgermeister Philipp Haerten, Paderborn; Geh. Reg.-Rat Hövener, Lippstadt; Landrat Dr. Frhr. von Solemacher, Büren; Landtagsabgeordneter B. Köthenbürger, Dr. Hans Schöningh, Paderborn.

Gegründet: 15./4. 1925; eingetragen 12./10. 1925.

Zweck: Die Ges. betreibt folgende Kraftfahrlinien: Paderborn—Borcheln—Haaren—Fürstenberg—Wünnenberg und Paderborn—Dahl—Herbram—Asseln—Hakenberg.

Kapital: 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM, davon 150 000 RM einbezahlt. Das gesamte A.-K. be-

findet sich im Besitz der Paderborner Elektrizitätswerk und Straßenbahn A.-G.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 50 000, Wagenpark 135 365, Autoschuppen, Tankanlage, Inventar 6471, Betriebsvorräte 2948, Bankguthaben und Kasse 2909, Schuldner 130 130, Steuergutscheinkonto 126, Verlustvortrag aus 1931 3847. — Passiva: A.-K. 200 000, Gläubiger 2750, Erneuerungsstock 122 632, Reingewinn 1932 6414. Sa. 331 796 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 15 441, soziale Abgaben 824, Abschreib. auf Anlagen 10 861, do. Forderungen 1086, Besitzsteuern 1374, sonstige Aufwendungen 10 765, Reingewinn 1932 6414. — Kredit: Betriebseinnahmen 33 119, Zs. 6486, Zuschüsse 7160. Sa. 46 765 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kleinbahn-Act.-Ges. Kirchbarkau-Preetz-Lütjenburg.

Sitz in Preetz.

Vorstand: Vors.: Landrat Dr. Kiepert, Plön; Stellv.: Bürgermeister Dr. Krug, Preetz; Gutsbes. Freih. v. Hollen, Schönweide.

Betriebsleiter: Goebel, Preetz.

Aufsichtsrat: Vors.: Sparkassen-Dir. Damm, Preetz; Gen.-Dir. Hoffmeister, Berlin; Lagerhalter Staack, Lütjenburg; Stadtrat Peters, Preetz; Gemeindevorst. Wörpel, Nettelsee.

Gegründet: 21./7. 1908; eingetr. 16./12. 1908. Genehmigt am 19./6. 1908 bzw. 1909.

Zweck: Bau und Betrieb einer nebenbahnähnlichen Kleinbahn von Kirchbarkau über Preetz nach Lütjenburg. Länge 42,02 km, Betriebseröffnung der Strecke Preetz—Lütjenburg am 1./10. 1910, der Reststrecke Preetz—Kirchbarkau am 2./4. 1911. Spurweite 1,435 m. Den Betrieb führt die Allg. Deutsche Eisenbahnbetriebs-Ges. m. b. H. zu Berlin.

Betriebsmittel: Vorhanden sind 4 Lokomotiven zu 33 t Dienstgewicht, 4 Personenwagen, 3 bedeckte und 5 offene Güterwagen, 2 Postwagen. Außerdem sind

21 Güterwagen in den Reichsbahnwagenpark eingestellt. — Betriebspersonal: 16 Angestellte, 18 Hilfsangestellte und Arbeiter.

Statistik: 1927/28—1930/31: Beförderte Personen: 86 000, 79 000, 83 000, 65 461. — Beförderte Güter: 39 000, 35 000, 44 000, 37 887 t.

Kapital: 375 000 RM in 2500 Akt. zu 150 RM. Urspr. 1 460 000 M in 1460 St.-Akt., 1921 erhöht um 1 647 000 M in 1647 Aktien. Die Kap.-Umstell. erfolgte von 3 107 000 Mark nach Einziehung von 607 000 M. mithin von 2,5 Mill. M auf 375 000 RM durch Umwert. des Akt.-Nennbetrages von 1000 M auf 150 RM.

Großaktionäre: Von dem A.-K. besitzen: Der Kreis Plön 292 800 RM, die Stadt Preetz 27 300 RM, die Akt.-Ges. Habermann & Guckes-Liebold in Berlin 54 600 RM, die Stadt Lütjenburg 150 RM, Gutsbesitzer K. Hirschberg, Lammershagen, 150 RM Akt.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 26./1. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Eisenbahnbau 579 646, Kreissparkasse Plön, Hfd. Konto, 19 758, Kreiskommunalkasse wegen Ziegelei Gottesgabe 25 420,